

Ergebnisrechnung (System VACIR)

Kapitel 5 / Seite 5

Allgemeine Umlagekosten	
Sachgemeinkosten	
Sonderkosten Reparaturgeschäft	71010
Reisekosten Arbeitnehmer	71020
:	:
:	:
Sach- /Nutzungsentnahmen	71360
Personalgemeinkosten	
Unproduktive Löhne	74010
Urlaub / Lohnfortzahlung	74020
:	:
:	:
Leistungsentnahmen	74150
# Intercompany Profit	
[-] Strukturkosten	
Geschäftsführerbezüge	84050
Miete/Pacht unbewegliches AV	81090
[+] Betriebliche Erträge/Aufwendungen KKI. 2	
Betriebliche Erträge	88000
Betriebliche Aufwendungen (ohne AfA)	88100
[-] Abschreibungen	
AfA Sachanlagen	88200
[+] Angleichung steuerliche Positionen	
Erlösanpassung	
8790 Best.veränd. fert./unfertige Erzeugn.	88250
6993 Geg.Kto. Erlöse aktv.pfl. Aufwendgn.	88260
Fakturierungsauffangkonten (KKI. 8)	88251
Aufwandsanpassung	
4506 Ausgleichskto Monatslohn	88252
7999 WE Korrektur / Auflösung Wertberichtigung	88253
# Operating Profit	
[+] Finanzergebnis	
Erträge Finanzergebnis	88300
Aufwendungen Finanzergebnis (ohne AfA)	88400
AfA Finanzanlagen	88500
# Ordinary Result	
[+] Außerordentliches Ergebnis	
Außerordentliche Erträge	88600
Außerordentliche Aufwendungen	88700
# Net Profit before Tax	
[-] Steuern	
Steuern auf Einkommen und Erträge	88800
# Net Profit after Tax	
[-] Ergebnisabführung	
	88900
[-] Saldo IBL (KKI. 5 und 6)	
[-] 6993 Geg.Kto. Erlöse aktv.pfl. Aufwendgn.	
	88260
# Jahresüberschuss	
Gewinnverwendung	88950

Ergebnisrechnung (System VACIR)

Kapitel 5 / Seite 6

5.2 Unterschiede der „Ergebnisrechnung international“ zur bisherigen Darstellung „KER“

*** Kurzfristige Erfolgsrechnung		*** Ergebnisrechnung international	
Vermittlungsumsätze (Vermittlungsprovisionen) Umsatzerlöse		Vermittlungsumsätze (Vermittlungsprovisionen) Umsatzerlöse	
Bruttoumsatz	=	Gross Turnover	
Erlösschmälerungen Werkseitige Mengenrabatte : : ELS Sparte -Sonstige-	<	Erlösschmälerungen Werkseitige Mengenrabatte : : ELS Sparte -Sonstige- ELS aus SEK Barzugeständnisse Sachzuwendungen Direktnachlass Leasing/Finanzierung Wertausgleich zu Lasten NF	
Statistische Kulanz		Statistische Kulanz	
Nettoumsatz	>	Net Revenue	
Wareneinsatz WE (VAK) Fahrzeugverkauf : WE (VAK) Sparte -Sonstige-	=	Wareneinsatz WE (VAK) Fahrzeugverkauf : WE (VAK) Sparte -Sonstige- Fertigungslohn Werkstatt	
Bruttoertrag	>	Gross Profit	
Sacheinzelkosten : Vermittlerprovision Barzugeständnisse Sachzuwendungen Direktnachlass Leasing/Finanzierung Wertausgleich zu Lasten NF	>	Sacheinzelkosten : Vermittlerprovision	
Personaleinzelkosten Verkäuferprovisionen : Fertigungslohn Sparte -Sonstige- Fertigungslohn Werkstatt	>	Personaleinzelkosten (ohne Fertigungslohn Wst) Verkäuferprovisionen : Fertigungslohn Sparte -Sonstige-	
Deckungsbeitrag 1	=	Contribution 1	
Direkte Gemeinkosten	=	Direkte Gemeinkosten	
Deckungsbeitrag 2	=	Contribution 2	
Spezielle Umlagekosten	=	Spezielle Umlagekosten	
Deckungsbeitrag 3	=	Contribution 3	
Allgemeine Umlagekosten	=	Allgemeine Umlagekosten	
Betriebsgewinn 1	=	Intercompany Profit	
Unternehmenskosten Geschäftsführerbezüge Miete/Pacht unbewegliches AV Kalkulatorischer Unternehmerlohn Kalkulatorische Steuern Kalkulatorische Zinsen	> = = 	[-] Strukturkosten Geschäftsführerbezüge Miete/Pacht unbewegliches AV	
Kalkulatorische Abschreibungen	<	[+] Betriebliche Erträge/Aufwendungen KKL. 2 Betriebliche Erträge Betriebliche Aufwendungen (ohne AfA)	
	<	[-] Abschreibungen AfA Sachanlagen	
	<	[+] Angleichung steuerliche Positionen Erlösanpassung 8790 Best.veränd. fert./unfertige Erzeugn.	

Ergebnisrechnung (System VACIR)

Kapitel 5 / Seite 7

		6993 Geg.Kto. Erlöse aktv.pfl. Aufwendgn. Fakturierungsauffangkonten (KKl. 8) 8920 FAK Auffangkonto T/Z 8940 FAK Auffangkonto Werkstatt 8950 FAK Auffangkt.Sp.Sonstige Aufwandsanpassung 4506 Ausgleichskto Monatslohn 7999 WE Korrektur / Auflösung WB
Betriebsgewinn 2	<>	Operating Profit
		[+] Finanzergebnis Erträge Finanzergebnis Aufwendungen Finanzergebnis (ohne AfA) AfA Finanzanlagen
		Ordinary Result
		[+] Außerordentliches Ergebnis Außerordentliche Erträge Außerordentliche Aufwendungen
		Net Profit before Tax
		[-] Steuern Steuern auf Einkommen und Erträge
		Net Profit after Tax
		[-] Ergebnisabführung [-] Saldo IBL (KKl. 5 und 6) [-] 6993 Geg.Kto. Erlöse aktv.pfl. Aufwendgn.
		Jahresüberschuss Gewinnverwendung

5.3 Struktur der Ergebnisrechnung (KER)

Bei der betriebswirtschaftlichen Ergebnisrechnung KER handelt es sich um den theoretischen Ansatz einer relativen Einzelkosten- und Deckungsbeitragsrechnung in Kombination mit Vollkostenausweis. In der speziellen Form dieser Ergebnisrechnung für DaimlerChrysler- Vertragspartner spricht man von einer mehrstufigen Ergebnisrechnung mit Deckungsbeitragsstufen auf Vollkostenbasis, die wie folgt strukturiert ist:

- Umsatz**
- ./ Erlösschmälerungen
- ./ Wareneinsatz
- Bruttoertrag**
- ./ Einzelkosten
- Deckungsbeitrag 1**
- ./ Direkte Gemeinkosten
- Deckungsbeitrag 2**
- ./ Spezielle Umlagekosten
- Deckungsbeitrag 3**
- ./ Allgemeine Umlagekosten
- Betriebsgewinn 1**
- ./ Unternehmenskosten
- Betriebsgewinn 2**

Übersicht Buchungsbeispiele

Kapitel 6 / Seite 1

Nummernsystematik

Die Nummernsystematik der Buchungsbeispiele gliedert sich in folgende Gruppen:

1***	Neufahrzeuggeschäft
10**	Vermittlungsgeschäft
11**	Eigenhandel
18**	Leasinggeschäfte / Finanzierung
2***	Vorführfahrzeuggeschäft
3***	Verkauf Gebrauchtfahrzeuge
4***	[nicht belegt]
5***	Service
6***	Interne Aufträge
7***	Lohn- und Gehalt
8***	Sonstiges
9***	Jahresabschluss- und Abgrenzungsbuchungen

Buchungsbeispiele

1000	Provisionen aus Pkw Neufahrzeuggeschäften - Mercedes-Benz Vertreter -
1001	Provisionen aus Pkw Neufahrzeuggeschäften - Mercedes-Benz Servicepartner mit Vermittlerabkommen-
1003	Barzugeständnis im Neufahrzeugvermittlungsgeschäft Anlage 1: Umsatzsteuerrichtlinie 2000 Abschnitt 151 Anlage 2: BFH-Beschluss vom 14.04.1983
1005	Überführungskosten bei Agenturgeschäften - Weiterberechnung an den Kunden -
1006	Überführungskosten bei Agenturgeschäften - keine bzw. teilweise Weiterberechnung an den Kunden -
1007	Wertausgleich zu Lasten NF/VF bzw. zu Gunsten GF - Neufahrzeuggeschäft mit Inzahlungnahme eines Gebrauchtfahrzeuges -
1010	Pkw Neufahrzeugvermittlung mit Zubehörtasch
1020	Provisionen aus LKW Neufahrzeuggeschäften - Mercedes-Benz Vertreter -
1022	Provisionen aus LKW Neufahrzeuggeschäften - Mercedes-Benz Servicepartner mit Vermittlerabkommen -
1023	Provisionskürzung aus LKW Neufahrzeuggeschäft - Provisions-Abtretung -
1024	Vom Autohaus gewährter Preisnachlass im Neufahrzeugvermittlungsgeschäft über Werksrechnung des Herstellers an den Kunden weitergegeben
1030	Provisionen aus Trapo-Neufahrzeuggeschäften - Mercedes-Benz Vertreter-
1032	Provisionen aus Trapo-Neufzg.geschäften - Mercedes-Benz Servicepartner mit Vermittlerabkommen-
1100	Pkw Neufahrzeugverkauf mit Preisnachlass
1101	Nachträglicher Preisnachlass Pkw-Neufahrzeugverkauf
1105	Überführungskosten bei Eigenhandelsgeschäften - Weiterberechnung an den Kunden -
1106	Überführungskosten bei Eigenhandelsgeschäften

Übersicht Buchungsbeispiele

Kapitel 6 / Seite 2

- keine bzw. teilweise Weiterberechnung an den Kunden -

- 1800 Erhaltene Vermittlungsprovision für ein Neufahrzeug-Leasinggeschäft
- 1802 Erhaltene Provision für die Vermittlung von Versicherungsverträgen
- 2000 Vorführgewägen - Ankauf eines Vorführgewägens -
Anlage 1: Einkommensteuerrichtlinie 1999 Abschnitt 32
Anlage 2: BFH Urteil vom 17.11.1981
- 2001 Vorführgewägen - Verkauf im Jahr der Anschaffung -
- 2002 Vorführgewägen - Verkauf nach dem Jahr der Anschaffung -
- 2002a Vorführgewägen - Verkauf nach dem Jahr der Anschaffung -
(automat. Besteuerung der VAK zu ursprünglichen Anschaffungskosten)
- 5000 Einkaufsrechnung - Ersatzteile -
- 5001 Barverkauf mit Rabatt - Ersatzteile -
- 5002 Teile - / Zubehörverkauf auf Ziel mit Skontogewährung
- 5004 Reparaturrechnung
- 5005 Gutschrift aufgrund einer Kundenreklamation
- 5007 Fremdleistung (Einkaufsrechnung) - Werkstatt -
- 5008 Reparaturrechnung mit Fremdleistung - Werkstatt -
- 5036 Altölentsorgung
- 5050 Garantierarbeiten - voll anerkannt; ohne Kundenanteil; ohne Tauschteil -
- 5051 Garantierarbeiten - nicht voll anerkannt;
- nicht anerkannter Teil ist von der Werkstatt zu verantworten
- ohne Kundenanteil; ohne Tauschteil -
- Kunde wird angemietetes Leihfahrzeug zur Verfügung gestellt -
- 5052 Garantierarbeiten - nicht voll anerkannt;
- nicht anerkannter Teil ist von der Werkstatt zu verantworten
- ohne Kundenanteil; ohne Tauschteil -
- Kunde wird eigenes Geschäftsfahrzeug zur Verfügung gestellt -
- 6001 Kostenlose Wartungsdienste
- 6002 Reparatur eines betrieblich genutzten Fahrzeuges
- nicht durch Versicherung abgedeckter Unfallschaden -
- 6002a Reparatur eines betrieblich genutzten Fahrzeuges
- durch Versicherung abgedeckter Unfallschaden mit Selbstbeteiligung -
- 6003 Gebrauchtfahrzeuginstandhaltung
- 6004 Geschäftsfahrzeuginstandhaltung
- 6006 Kostenlose Leistungen
- 6007 Vom Hersteller nicht übernommene Garantie
- 6009 Werkstattnacharbeiten
- 6010 Gebrauchtwageninstandsetzung
- 6013 Allgemeine Werkstattarbeiten
- 6015 Sonstige Arbeiten für andere Kostenstellen
- 6016 Reparaturarbeiten an BGA durch eigene Mitarbeiter
- 7000 Lohn- und Gehaltsabrechnung - Gestellung von Kraftfahrzeugen -
Anlage 1: Lohnsteuerrichtlinie 2000
Anlage 2: BMF-Schreiben vom 2.5.2000
- 7020 Bruttoertrags- Verkäuferprovision
- 7021 Nettoerlös- Verkäuferprovision
- 8001 Anlagenverkauf - steuerpflichtig mit Buchgewinn -
- 8002 Anlagenverkauf - steuerfrei mit Buchgewinn -

Übersicht Buchungsbeispiele

Kapitel 6 / Seite 3

- 8003 Anlagenverkauf - steuerpflichtig mit Buchverlust -
- 8004 Anlagenverkauf - steuerfrei mit Buchverlust -
- 9010 Buchung der Bestandsveränderungen lt. Inventur - Verschrottung -
- 9011 Buchung der Bestandsveränderungen lt. Inventur - Diebstahl -
- 9012 Buchung der Bestandsveränderungen lt. Inventur - Wertberichtigungen -
- 9101 Andere aktivierungspflichtige Eigenleistungen
- 9102 Aktivierungspflichtige Geschäftsfahrzeuginstandsetzung
- 9103 Aktivierung halbfertiger Reparaturen

Provisionen aus LKW Neufahrzeugeschäften - Mercedes-Benz Vertreter -

Beschreibung:

Provisionsgutschrift* der DaimlerChrysler AG für LKW Neufahrzeugeschäft an einen Vertreter.

Gutschrift:

Werksabgabepreis:	137.422,00	
Gesamtkulanz:	60.465,68	
5,500% Sockelprovision aus	76.956,32	4.232,60
6,000% Zusatzprovision aus	76.956,32	4.617,38
1,500% Leistungsprovision aus	76.956,32	1.154,34
		10.004,32
16% Umsatzsteuer		1.600,69
Gutschrift		11.605,01

Buchungssätze:

(1) Buchung der Provisionsgutschrift:

140000	Forderungen aLL	11.605,01	an	800012	Vermittlungsprovision NF MB Lkw	10.004,32
				177500	Umsatzsteuer 16%	1.600,69

(2) Statistische Buchung des Vermittlungsumsatzes:

699900	Gegenkonto Vermittlungsumsatz	76.956,00	an	600012	Statistischer Vermittlungsumsatz NF MB Lkw	76.956,00
--------	-------------------------------	-----------	----	--------	--	-----------

(3) Statistische Ergänzungsbuchung Kulanz:

600512	Statistische Kulanz NF MB Lkw	60.466,00	an	600112	Statistischer Umsatz/ Kulanz NF MB Lkw	60.466,00
--------	-------------------------------	-----------	----	--------	--	-----------

140000 Forderungen aLL (1) 11.605,01	800012 Vermittlungsprovision NF MB Lkw 10.004,32 (1)	177500 Umsatzsteuer 16% 1.600,69 (1)
699900 Gegenkonto Vermittlungsumsatz (2) 76.956,00	600012 Statistischer VMU NF MB Lkw 76.956,00 (2)	
600512 Kulanz NF MB Lkw (3) 60.466,00	600112 Statistischer Umsatz/ Kulanz NF MB Lkw 60.466,00 (3)	

Bemerkungen:

Die Berechnungsbasis für die Grund- und Leistungsprovision ist im Gegensatz zum PKW-Geschäft der Nettoverkaufspreis. Die Buchung des statistischen Vermittlungsumsatzes erfolgt analog dem PKW-Neufahrzeuggeschäft. Um bei der Darstellung des statistischen Vermittlungsumsatzes den Werksabgabepreis ausweisen zu können, werden die dem Endkunden gewährten Preisnachlässe (Gesamtkulanz) zusätzlich dem statistischen Vermittlungsumsatz „zugeschlagen“ (Konto 6001...) und gleichzeitig als statistische Erlösminderung (Konto 6005...) dargestellt (Buchungssatz 3).

*Auf den aktuellen Provisionsgutschriften der DCAG wird derzeit die Grundprovision in den Einzelpositionen „**Sockelprovision**“ und „**Zusatzprovision**“ ausgewiesen. Insbesondere ist hier darauf zu achten, dass die aufgeführte Position „Zusatzprovision“ als Bestandteil der Grundprovision auf dem Konto „8000... Vermittlungsprovision NF“ zu buchen ist. Bitte beachten Sie, dass das Konto „8004... Zusatzprovisionen / Zusatzboni“ in diesem Fall nicht angesprochen wird. Analog ist die auf der Gutschrift ausgewiesene unterjährige Leistungsprovision *nicht* auf dem Konto „8003... Leistungsprovision (Jahresabrechnung)“ zu erfassen sondern ebenfalls auf dem Konto „8000... Vermittlungsprovision NF“ darzustellen.

Darstellung in der kurzfristigen Ergebnisrechnung:

	Verkauf NF LKW	Konto
	121	
<i>Vermittlungsumsätze (statistisch)</i>	<i>137.422,00</i>	
Vermittlungsumsätze	76.956,00	(600012)
Statistischer Umsatz NFZ (gewährte Werksnachlässe)	60.466,00	(600112)
<i>Umsatzerlöse</i>	<i>0,00</i>	
<i>Provisionserlöse</i>	<i>10.004,32</i>	
Vermittlungsprovisionen	10.004,32	(800012)
sonstige Provisionen	0,00	
# Bruttoumsatz	137.422,00	
<i>Erlösschmälerungen gesamt</i>	<i>60.466,00</i>	
Erlösschmälerungen	0,00	
Statistische Kulanz	60.466,00	(600512)
# Nettoumsatz	76.956,00	
<i>Wareneinsatz</i>	<i>0,00</i>	
# Bruttoertrag	10.004,32	

Anlagenverkauf - steuerpflichtig mit Buchgewinn -

Eine Hebebühne hat einen Restbuchwert von 1.000,00 EUR. Beim Verkauf der Hebebühne wird ein Verkaufserlös von 1.500,00 EUR (zzgl. 16% MwSt) erzielt.

Rechnung des Autohauses:

Hebebühne xxx	1.500,00
MwSt 16%	240,00
Gesamtbetrag	1.740,00

Buchungssätze:

(1) Erlösbuchung:

1400x	Forderungen aLL	1.740,00	an	8804x	Erlöse aus Verkäufen Sachanlagen (Buchgewinn)	1.500,00
				1775x	Umsatzsteuer 16%	240,00

(2) Ausbuchung des Restbuchwertes:

2315x	Anlagenabgänge Sachanlagen (Restbuchwert bei Buchgewinn)	1.000,00	an	0200x	Technische Anlagen und Maschinen	1.000,00
-------	--	----------	----	-------	----------------------------------	----------

<p>1400x Forderungen aLL</p> <table style="margin: auto; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="border-top: 1px solid black; border-bottom: 1px solid black;">(1) 1.740,00</td> <td style="border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; height: 20px;"></td> </tr> </table>	(1) 1.740,00		<p>8804x Erlöse aus Verkäufen Sachanlagen (Buchgewinn)</p> <table style="margin: auto; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="border-top: 1px solid black; border-bottom: 1px solid black;">1.500,00 (1)</td> <td style="border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; height: 20px;"></td> </tr> </table>	1.500,00 (1)		<p>1775x Umsatzsteuer 16%</p> <table style="margin: auto; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="border-top: 1px solid black; border-bottom: 1px solid black;">240,00 (1)</td> <td style="border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; height: 20px;"></td> </tr> </table>	240,00 (1)	
(1) 1.740,00								
1.500,00 (1)								
240,00 (1)								
<p>2315x Anlagenabgänge Sachanlagen (RW bei Buchgewinn)</p> <table style="margin: auto; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="border-top: 1px solid black; border-bottom: 1px solid black;">(2) 1.000,00</td> <td style="border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; height: 20px;"></td> </tr> </table>	(2) 1.000,00		<p>0200x Technische Anlagen und Maschinen</p> <table style="margin: auto; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="border-top: 1px solid black; border-bottom: 1px solid black;">1.000,00 (2)</td> <td style="border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; height: 20px;"></td> </tr> </table>	1.000,00 (2)				
(2) 1.000,00								
1.000,00 (2)								

Bemerkungen:

Anlagenverkauf - steuerpflichtig mit Buchverlust -

Eine Hebebühne hat einen Restbuchwert von 1.000,00 EUR. Beim Verkauf der Hebebühne wird ein Verkaufserlös von 900,00 EUR (zzgl. 16% MwSt) erzielt.

Rechnung des Autohauses:

Hebebühne xxx	900,00
MwSt 16%	144,00
Gesamtbetrag	1.044,00

Buchungssätze:

(1) Erlösbuchung:

1400x	Forderungen aLL	1.044,00	an	8800x	Erlöse aus Verkäufen Sachanlagen (Buch- verlust)	900,00
				1775x	Umsatzsteuer 16%	144,00

(2) Ausbuchung des Restbuchwertes:

2310x	Anlagenabgänge Sach- anlagen (Restbuchwert bei Buchverlust)	900,00	an	0200x	Technische Anlagen und Maschinen	900,00
-------	---	--------	----	-------	-------------------------------------	--------

<p>1400x Forderungen aLL</p> <table style="margin: auto; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="border-top: 1px solid black; border-bottom: 1px solid black;">(1) 1.044,00</td> <td style="border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; height: 20px;"></td> </tr> </table>	(1) 1.044,00		<p>8800x Erlöse aus Verkäufen Sachanlagen (Buchverlust)</p> <table style="margin: auto; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="border-top: 1px solid black; border-bottom: 1px solid black;">900,00 (1)</td> <td style="border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; height: 20px;"></td> </tr> </table>	900,00 (1)		<p>1775x Umsatzsteuer 16%</p> <table style="margin: auto; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="border-top: 1px solid black; border-bottom: 1px solid black;">144,00 (1)</td> <td style="border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; height: 20px;"></td> </tr> </table>	144,00 (1)	
(1) 1.044,00								
900,00 (1)								
144,00 (1)								
<p>2310x Anlagenabgänge Sachanlagen (RW bei Buchverlust)</p> <table style="margin: auto; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="border-top: 1px solid black; border-bottom: 1px solid black;">(2) 900,00</td> <td style="border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; height: 20px;"></td> </tr> </table>	(2) 900,00		<p>0200x Technische Anlagen und Maschinen</p> <table style="margin: auto; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="border-top: 1px solid black; border-bottom: 1px solid black;">900,00 (2)</td> <td style="border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; height: 20px;"></td> </tr> </table>	900,00 (2)				
(2) 900,00								
900,00 (2)								

Bemerkungen:

Andere aktivierungspflichtige Eigenleistungen

Beispiel:

An das bestehende Verwaltungsgebäude des Autohauses wird ein neuer Anbau für Verkaufsräume sowie Büros errichtet. Beginn und Ende der Baumaßnahmen liegen im gleichen Jahr. Neben den Baukosten von Fremdfirmen, wurden auch Arbeitsleistungen der eigenen Mitarbeiter eingebracht.

Gesamtkosten:	1.000.000
davon: Fremdrechnungen	900.000
davon: Eigenleistungen (ermittelte Lohnkosten und sonst. aktivierungsfähige Herst.kost.)	100.000

Buchungssätze:

(1) Aktivierung der halbfertigen Reparatur:

0090x	Geschäftsbauten	1.000.000	an	8791x	Andere aktivierte Eigenleistungen	100.000
				1600x	Verbindlichkeiten aLL	900.000

	<u>0090x Geschäftsbauten</u>		<u>8791x Andere aktivierte Eigenleistungen</u>		<u>1600x Verbindlichkeiten aLL</u>
(1)	1.000.000		100.000 (1)		900.000 (1)

Bemerkungen:

Bei den Eigenleistungen in Höhe von 100.000 EUR handelt sich um Aufwendungen des eigenen Betriebs, die zur Herstellung eines Wirtschaftsgutes aufgewandt wurden, welches nicht für die Veräußerung, sondern zur Nutzung im eigenen Betrieb bestimmt ist. Bei diesen innerbetrieblichen Leistungen, die einen betrieblichen Ertrag darstellen, entsteht kein Gewinn, sondern es vollzieht sich nur eine Vermögensumschichtung.

Gekaufte Anlagen und selbsterstellte Anlagen müssen im Jahresabschluss in gleicher Weise behandelt werden. Das bedeutet, dass der Wert der selbsterstellten Anlagen (Eigenleistungen) auf der Aktivseite der Bilanz auszuweisen ist. Dadurch, dass für die Erstellung solcher Anlagen Kosten angefallen sind (Löhne und Gehälter, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe etc.), sind diese Kosten in der Gewinn- und Verlustrechnung als Aufwand bereits enthalten. Da sie aber erst im Laufe ihrer Nutzungsdauer zu Aufwand werden, können sie nicht im Jahre ihrer Erstellung als Aufwand verrechnet werden. Aus diesem Grund werden diese Eigenleistungen in der GuV im Jahr Ihrer Erstellung wie Ertrag behandelt und somit indirekt von den Aufwendungen abgezogen. In den betriebswirtschaftlichen Ergebnisrechnungen wird die Haben-Position mit den Gemeinkosten verrechnet.

Eine direkte Gegenbuchung der Eigenleistungen auf den entsprechenden Aufwandskonten findet nicht statt.

Aktivierungspflichtige Geschäftsfahrzeuginstandsetzung

Beschreibung:

Bei einem Betriebsfahrzeug, das bis auf den Erinnerungswert abgeschrieben ist, wird ein werterhöhender Austauschmotor eingebaut.

Wertansatz: Netto + Gemeinkostenzuschlag auf Arbeitslohn und Material entspricht den steuerlichen Erfordernissen.

Arbeitslohn	250,00
Material	3.000,00
Gemeinkostenzuschlag jeweils 300,00 EUR	600,00
zu aktivierender Betrag	3.850,00

Interne Faktura:	
Interner Auftrag Arbeitslohn	550,00
Interner Auftrag Material	3.300,00
Endbetrag	3.850,00

Buchungssätze:

(1) Buchung der Erlöse:

6993x	G-kto Erlöse akt.-pfl. Aufwendungen	3.850,00	an	6200x	Erlöse Ersatzteile	3.300,00
				6400x	Lohnerlöse	550,00

(2) Buchung des Wareneinsatzes:

7213x	Wareneinsatz (VAK) Großaggregate -intern-	3.000,00	an	3211x	Bestandsabgang Großaggregate	3.000,00
-------	---	----------	----	-------	------------------------------	----------

(3) Buchung der Bestandserhöhung:

0320x	Pkw	3.850,00	an	8791x	Andere aktivierte Eigenleistungen	3.850,00
-------	-----	----------	----	-------	-----------------------------------	----------

6993x G-kto Erlöse akt.-pfl. Aufwendungen	
(1)	3.850,00

6200x Erlöse Ersatzteile	
	3.300,00 (1)

6400x Lohnerlöse	
	550,00 (1)

7213x Wareneinsatz Großaggregate -intern-	
(2)	3.000,00

3211x Bestandsabgang Großaggregate	
	3.000,00 (2)

0320x Pkw		8791x Andere aktivierte Eigenleistungen	
(3)	3.850,00		3.850,00 (3)

Bemerkungen:

vgl. Erläuterungen zu Buchungsbeispiel 9104

Aktivierung halbfertiger Reparaturen

Unfertige Reparaturen müssen am Jahresende mit ihren Herstellungskosten bewertet und aktiviert werden. Handelsrechtlich bestimmt § 255 (Abs. 2 und 3) HGB den Umfang der Herstellungskosten, der steuerrechtliche Wertansatz ermittelt sich nach § 6 Abs. 1 in Verbindung mit R 33 EStR.

Beispiel:

Das Autohaus bewertet am Jahresende die noch nicht fertig gestellten Kundenaufträge nach dem steuerrechtlichen Wertansatz:

Teile/Zubehör	50.000,00
Fertigungslohn	20.000,00
Gemeinkostenzuschlag auf Teile/Zubehör	5.000,00
Gemeinkostenzuschlag auf Fertigungslohn	2.000,00

Buchungssätze:

(1) Aktivierung der halbfertigen Leistungen:

3800x	Halbfertige Reparaturen	77.000,00	an	8790x	Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	77.000,00
-------	-------------------------	-----------	----	-------	---	-----------

	3800x Halbfertige Reparat.		8790x Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	
(1)	77.000,00		77.000,00	(1)

Bemerkungen:

Bei der dargestellten Buchungssystematik erfolgt nur die steuerlich geprägte Buchung der Bestandsveränderungen. Es erfolgt weder eine direkte Kostenreduzierung der Fertigungslöhne (evtl. auch Gemeinkostenzuschläge für Lohn und Material) noch eine interne Erlösdarstellung der bisher erbrachten Leistungen an den halbfertigen Reparaturen.

Begründung

Die im Abschlussmonat notwendigen Bewertungen von halbfertigen Reparaturen, die lediglich auf die steuer- und handelsrechtlichen geprägten Jahresabschlussstätigkeiten zurückzuführen sind, sollten im betriebswirtschaftlichen „operativen“ Geschäft (Betriebsgewinn 1 bzw. Intercompany Profit) keine Auswirkungen haben.

Die fakturierten Umsatzerlöse haben nach wie vor denselben „Verlauf“, es werden im betrachteten Monat Umsätze fakturiert, die zum Teil aus der Vorperiode stammen. Dieser „Leistungssaldo“ der aus der Ver-

schiebung von erbrachter Leistung zu fakturierter Leistung entsteht, wird im Regelfall unterjährig nicht abgegrenzt und führt bei kontinuierlicher monatlicher Vorgehensweise zu korrekten Aussagen.

Eine Anwendung der Varianten -direkte Kostenreduzierung- oder -interne Erlösdarstellung- würde zu falschen betriebswirtschaftlichen Aussagen führen:

direkte Kostenreduzierung

Eine Reduzierung der Fertigungslöhne durch die Buchung

3800x	Halbfertige Reparaturen	20.000,00	an	4200x	Fertigungslöhne	20.000,00
-------	-------------------------	-----------	----	-------	-----------------	-----------

führt zu einem zu einer Ergebnisverbesserung im Abschlussmonat, zum anderen stehen den im Abschlussmonat fakturierten Erlösen sowie den erbrachten Arbeitswerten verringerte Lohnkosten gegenüber.

interne Erlösdarstellung

Eine interne Erlösdarstellung der bewerteten halbfertigen Reparaturen führt ebenfalls zu einer Ergebnisverbesserung des Werkstattbereiches, ohne dass in dem speziellen Abschlussmonat eine „Mehrleistung“ erbracht worden ist. Des Weiteren würden dem so überhöhten Umsatz lediglich die „normalen“ angefallenen Lohnkosten gegenüberstehen, was wie im obigen Fall zu falschen Aussagen bei Kennzahlen zur Leistungsbeurteilung des Werkstattbereiches führen würde.

Am Anfang des Folgejahres wird der Bestand des Kontos Nr. 3800x „Halbfertige Reparaturen“ aufgelöst, indem die o.g. Buchung „storniert“ werden.